

80 JAHRE

SPIROU
FANTASIO



CARLSEN
COMICS

© Dupuis/Vehlmann, Yoann, 2013

PRESSEINFORMATIONEN

Seit **80 Jahren** erscheinen nun schon die Abenteuer von „**Spirou und Fantasio**“ im belgischen „**Spirou**“-Magazin und gehören damit zu den langlebigsten und populärsten Comic-Serien weltweit. Die Erlebnisse um den abenteuerlustigen Hotelpagen hatten am **21. April 1938** Premiere und erscheinen damit sogar zwei Monate länger als „Superman“!

Im Laufe ihrer langen und wechselhaften Karriere wurde die Serie „Spirou und Fantasio“ von zahlreichen namhaften Zeichnern und Autoren gestaltet und erlebte Übersetzungen und Publikationen in Frankreich, den Niederlanden, Spanien, Portugal, Finnland, Dänemark, Schweden, Jugoslawien, Großbritannien und den USA. Sogar in Japan und Vietnam fanden die Geschichten um Spirou, Fantasio, den Grafen von Rummelsdorf und das Marsupilami, dem wunderbaren Fabeltier aus Palumbien, ihre Leser.

In Deutschland ist der **Carlsen Verlag** seit **1981** verlegerische Heimat von „Spirou und Fantasio“, wo die Geschichten aus dem Rummelsdorfer Universum seitdem in mehr als **70 Albumausgaben** veröffentlicht wurden. **2003** erfolgte ein umfangreicher Neustart der Serie mit neuer Kolorierung, verbesserter Ausstattung und redaktionellen Zusatzseiten sowie die Veröffentlichung der Sonderausgaben unter dem Titel „**Spirou Spezial**“. Seit 2014 wird „Spirou und Fantasio“ zusätzlich in einer **bibliophilen Gesamtausgabe** publiziert, von der bislang die ersten acht Bände vorliegen.

Der **80. Geburtstag** von Spirou ist auch für seinen deutschen Verlag ein besonderes Fest, und so präsentiert Carlsen in diesem Jahr eine ganze Reihe spannender und lang erwarteter Publikationen. Den Anfang macht der Spezial-Band „**Sein Name war Ptirou**“ von Szenarist **Yves Sente** und Zeichner **Laurent Verron**, der in besonderer Weise an die Anfänge der Comicfigur erinnert, bevor im Sommer eine Weltpremiere gefeiert werden kann: Mit der vom Berliner Zeichner **Flix** („**Schöne Töchter**“, „**Glückskind**“) gestalteten Episode „**Spirou in Berlin**“ übernimmt zum ersten Mal ein **deutscher Künstler** die Regie im Rummelsdorfer Universum. Für den Herbst steht dann die Fortsetzung von **Émile Bravos** Bestsellers „**Porträt eines Helden als junger Tor**“ an, die nicht weniger als vier Bände umfassen wird, sowie der schicke **Jubiläumsschuber** mit allen Franquin-Bänden der Serie.

Als der belgische Verleger **Jean Dupuis** im April **1938** die erste Ausgabe des Comicmagazins „**Spirou**“ an die Kioske auslieferte, bestand wahrlich kein Mangel an Kinderzeitschriften im französischsprachigen Raum. Vor allem aber kamen sie aus Frankreich, und Dupuis dachte sich, dass belgische Kinder auch belgische Comics lesen sollten. Paradoxerweise fand er gerade in dem Franzosen **Robert Velter** alias **Rob-Vel** einen jungen Zeichner, der dann die entscheidende Idee zur Geburt eines neuen Serienhelden hatte. Ebenfalls Einfluss auf das weitere Schicksal der Serie und des Magazins „Spirou“ hatte 1939 die Einstellung des Zeichners **Joseph Gillain**, der unter dem Pseudonym **Jijé** nicht nur maßgeblichen Anteil an der künstlerischen Arbeit hatte, sondern durch seine Kontakte zu anderen Zeichnern auch für eine wachsende Mannschaft der „Spirou“-Redaktion verantwortlich war. Unter seiner Leitung entwickelte sich das Magazin in den **1940er** und **1950er Jahre** zu einem der wichtigsten und einflussreichsten Jugendmagazine in Europa. Mit Zeichnern wie **Morris** („**Lucky Luke**“), **Peyo** („**Die Schlümpfe**“) und nicht zuletzt **André Franquin**, der die Titelseerie ab **1946** zeichnete, deckte „Spirou“ die Bedürfnisse der belgischen – und später auch europäischen – Jugend ab und erwies sich



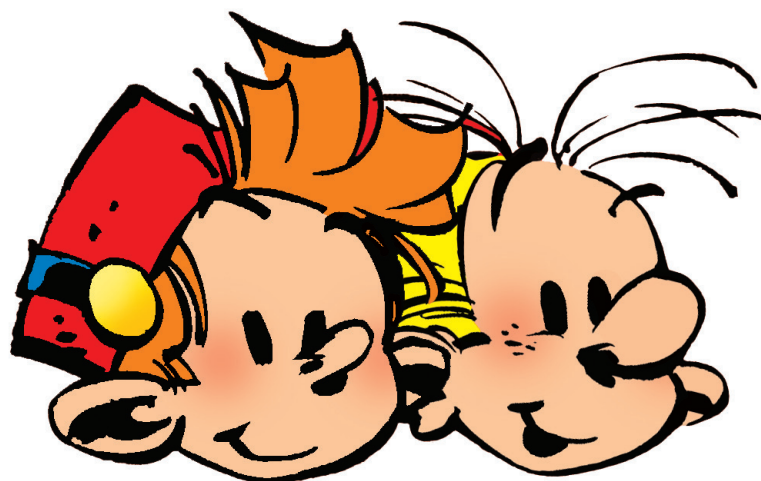
als stilbildend für die weitere Entwicklung westlicher Comics. Daran hatte nicht zuletzt das von Dupuis nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs lancierte Albumprogramm mit dem Nachdruck der besten Geschichten des Magazins großen Anteil, mit dem es auch in den von Fernsehen und Videospiele geprägten 1970er bis 1990er Jahren gelang, durch Serien wie „**Die blauen Boys**“ von **Cauvin** und **Lambil**, „**Theodor Pussel**“ von **Frank LeGall**, „**Jonas Valentin**“ von **Frank Pé** sowie neuen Abenteuern des Titelhelden von **Jean-Claude Fournier** oder **Tome & Janry** das hohe Niveau guter Unterhaltungslektüre für Kinder und Jugendliche zu halten.

Frédéric Niffle, der das Magazin von 2008 – 2017 leitete, gelang ein erfolgreiches Nebeneinander von neuen und klassischen Stoffen. Er hat es nicht nur geschafft, den kreativen Allrounder **Lewis Trondheim** für „Spirou“ zu gewinnen, sondern auch die Titelserie in die kompetenten Hände von Zeichner **Yoann Chivard** und Autor **Fabien Vehlmann** zu legen, die eine behutsame Modernisierung des Klassikers vornehmen und dafür sorgen, dass sich „Spirou“ nach 80 Jahren noch hoher Beliebtheit erfreut.

Einen weiteren Schritt der Modernisierung ist das Magazin mit der Besetzung der neuen Chefredaktion gegangen: Pünktlich zum Jubiläumsjahr lenkt **Florence Mixhel** als **erste Chefredakteurin** „Spirou“.

Eine Vielzahl der Serien, die im belgischen „Spirou“-Magazin innerhalb der letzten acht Jahrzehnte publiziert wurden, erlebten bei Carlsen Comics ihre deutsche Veröffentlichung. So erscheinen aus dem „Spirou“-Universum die Abenteuer von „**Gaston**“, dem „**Marsupilami**“ und „**Der kleine Spirou**“ nach wie vor mit großem Erfolg, sowie aus dem Umfeld des Magazins „**Yoko Tsuno**“ oder „**Unschlagbar**“.

Volker Hamann



2018 – 80 Jahre

SPIROU
FANTASIO



ET 26. JUNI 2018

**„Spirou & Fantasio Spezial 25:
Sein Name war Ptirou“**

von **Yves Sente** und **Laurent Verron**
ISBN 978-3-551-77626-6, 72 Seiten, EUR 12,99

„**Sein Name war Ptirou**“ führt die Leser zu den Ursprüngen von "Spirou": **Yves Sente** und **Laurent Verron** erzählen die fiktive Lebensgeschichte jenes Schiffsjungen, der „**Spirou**“-Schöpfer **Rob-Vel** Ende der 1920er-Jahre auf einem Transatlantikdampfer zu seiner berühmten Figur inspiriert hat. Das mitreißende und elegant gezeichnete Historienabenteuer erzählt zugleich also ein spannendes Stück Comicgeschichte.

ET 31. JULI 2018

„Spirou & Fantasio Gesamtausgabe 9: 1969-1972“

von **Jean-Claude Fournier**

ISBN 978-3-551-71629-3 , Hardcover, 216 Seiten, EUR 30

Die ersten Geschichten des Franquin-Nachfolgers Jean-Claude Fournier (Bizu)! Abgedruckt werden die Alben „**Die Goldmacher**“, „**Zucker im Tank**“ und „**Zauberei in der Abtei**“.

Neben den Abenteuern des berühmten Hotelpagen Spirou und des Fotoreporters Fantasio werden in der Gesamtausgabe auch ausführliche Texte zur Serie und seltenes Bildmaterial abgedruckt.





„Spirou & Fantasio Spezial: Spirou in Berlin“

von **Flix**

ISBN 978-3-551-72115-0

64 Seiten, Hardcover, EUR 16

Ein deutscher Zeichner, der einen frankobelgischen Comicklassiker wie „Spirou & Fantasio“ zeichnen darf, das ist eine kleine Sensation!

Der beliebte Zeichner **Flix** versetzt die Figuren in das Ostberlin der 1980er-Jahre. Sie sind auf der Suche nach Graf Rummelsdorf, der verschollen ist, und decken dabei höchst merkwürdige Dinge auf, denn in Ostberlin werden Badewannen entführt und zudem treffen die Helden auf einen alten Bekannten...



FLIX, Jahrgang 1976, lebt und arbeitet als freier Illustrator und Comiczeichner in Berlin. Er studierte Kommunikationsdesign und debütierte mit seiner Abschlussarbeit „held“ bei Carlsen. Es folgten weitere Comics mit autobiografischem Anstrich. Seine Zeitungsserien „Da war mal was...“ und „Schöne Töchter“ (beide *Der Tagesspiegel*), „Faust“ und „Don Quijote“ (beide *F.A.Z.*) liegen als Buchausgaben vor, ebenso die Kindercomicserie „Ferdinand“, die als Gemeinschaftsprodukt mit **Ralph Ruthe** im Kindermagazin *Dein SPIEGEL* erscheint. Derzeit veröffentlicht Flix den Zeitungscomic „Glückskind“ jede Woche Montag in der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung*. Flix' Arbeiten wurden vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem **Max und Moritz-Preis** und dem **PENG!-Preis**, und in neun Sprachen übersetzt.



OKTOBER 2018

**„Spirou & Fantasio Spezial 26:
Spirou – Schlechter Start in neuen Zeiten“**

von **Émile Bravo**

ISBN 978-3-551-77656-3, EUR 14

Brüssel im Januar 1940. Der Krieg! Gibt es dieser Tage denn kein anderes Thema?! Spirou mag es nicht mehr hören. Selbst Fantasio leistet Militärdienst und träumt von großen Heldentaten fürs Vaterland. Dabei ist Belgien doch neutral!

Als er aber Bekanntschaft mit Felix macht, der neu in Brüssel ist, beginnt sich Spirous Blick auf die Dinge zu ändern: Die Deutschen verfolgen Menschen jüdischen Glaubens?! Felix war gezwungen, sein Zuhause in Deutschland zu verlassen?! Unglaublich!

Als wenig später tatsächlich deutsche Soldaten in Brüssel einmarschieren und man jüdische Exilanten auch hier zusammentreiben und in Lager deportieren lässt, ist Spirous politisches Bewusstsein erwacht...

Zehn Jahre nach „**Porträt eines Helden als junger Tor**“ knüpft **Émile Bravo** nahtlos an die Geschehnisse seines „**Spirou**“-Klassikers an. Vor dem Hintergrund des über Europa hereinbrechenden deutschen Angriffskriegs erzählt er in vier Bänden einen Comic-Roman, der Abenteuer, Humor, historische Fakten und philosophische Reflexionen fulminant vereint. Anhand des Schicksals von Spirous Freund Felix gelingt Émile Bravo zudem eine universelle Auseinandersetzung mit dem Totalitarismus.

NOVEMBER 2018

„Spirou und Fantasio Franquin-Schuber“

von **André Franquin**

ISBN 978-3-551-77391-3

Schuber mit 20 Hardcover-Alben, EUR 198

Niemand hat „**Spirou und Fantasio**“ so sehr geprägt wie der meisterhafte Autor und Zeichner **André Franquin**. Das Marsupilami, Zyklotrop, der Graf von Rummelsdorf, Gaston – mit seinen Schöpfungen und einer unvergleichlichen Mischung aus Abenteuer, Humor und Humanismus hat André Franquin „Spirou und Fantasio“ im Alleingang zu einem unsterblichen Comic-Klassiker gemacht! Anlässlich des 80. Jubiläums der Reihe wird es alle von André Franquin gestalteten „Spirou“-Abenteuer in einer hochwertigen Hardcoverausstattung und mit den belgischen Originalcovern geben – 20 Alben im attraktiven Schuber!

